

Jahreskongress AKJ Automotive 2013

Internationales Forum für Logistik und Produktions-
Management in der Automobil- und Zuliefererindustrie

10. und 11. April 2013 in Saarbrücken

Kernkompetenz Flexibilität - Erfolgreiches Handeln in volatilen Märkten

- ▶ Konferenz
- ▶ Podiumsdiskussion
- ▶ Benchmarking Live
- ▶ Intensivseminare
- ▶ Fachausstellung





Foto: Bosch



Foto: smart



Foto: Bosch

Komplexität, Flexibilität und Nachhaltigkeit

Die volatilen Märkte mit immer höherer Vielfalt der Produkte, Märkte und zunehmender Multifunktionalität der Fabriken bei ständigen Neuanläufen erfordern ein Umdenken.

Die Prozesse in der Produktion/Logistik und in den Liefernetzwerken müssen noch flexibler, transparenter und effizienter werden. Dies zeigen die aktuellen Strategien und Praxisbeispiele.

Wie diese Veränderungen sich auf die Ausgestaltung und Optimierung der Prozesse, auf die Methoden, Instrumente und mit welcher Konsequenz auswirken, rückt mehr und mehr in den Blickpunkt der Entscheider und Planer.

Zu erkennen, was das Richtige ist für die Flexibilitätsanforderungen des Marktes und der Produkte, für die Lieferbeziehungen und die Fabriken ist, ist keine Kür mehr, sondern ein Muss.

Erfolgreiches Handeln in volatilen Märkten

Wie das geht, wird intensiv auf dem nächsten AKJ-Kongress diskutiert. Hierbei werden auch lieb gewonnene Meinungen, Vorgehensweisen und Methoden auf den Prüfstand gestellt und revidiert.

Einige der diskutierten Schwerpunkte

- ▶ Wie sehen erfolgreiche Anläufe unter neuen Rahmenbedingungen aus, welche Instrumente werden in welchem Umfeld eingesetzt?
- ▶ Wie sehen die neuen Produkt-, Markt- und Verantwortungsstrukturen aus und wie werden sie für mehr Wettbewerbsfähigkeit genutzt?
- ▶ Wie verändern sich die Technologien, das Umfeld, die Prozesse und die Handlungsweisen unter neuen Perspektiven?
- ▶ Wie kann die Logistik als Treiber für mehr Produktivität, mehr Markterfolg nachhaltig genutzt und weiterentwickelt werden?
- ▶ Wie müssen Versorgungsstrukturen und Steuerungsinstrumente in globaleren Produktionsverbänden neu gestaltet werden?
- ▶ Innovative Steuerungskonzepte und –tools für mehr Transparenz in der gesamten Produktions- und Lieferkette der Autoindustrie
- ▶ Wie Risiken in der Supply-Chain erkennen und bekämpfen?
- ▶ Wie lassen sich Lieferanten in flexible Produktionsstrukturen integrieren?

Der Jahreskongress des AKJ Automotive führt jährlich Unternehmens- und Prozess-Verantwortliche der Automobil- und Zulieferindustrie zusammen.

In Strategiebeiträgen, Podiumsdiskussionen, Fachbeiträgen, Round-Table-Gesprächen und vor Ort in den Fabriken werden die Themen direkt angesprochen, die aktuell und konkret Einfluss auf die Zukunftsgestaltung der Fabrik und Supply-Chain haben.

Wenn es darum geht zu erfahren, wie sich die Automobilindustrie national und international für die nächsten Jahre ausrichtet, was schon wie erreicht wurde und welche Methoden eingesetzt werden, lohnt es sich, wieder dabei zu sein.

Der AKJ Automotive führt den Kongress in diesem Jahr gemeinsam mit der Montagetagung des ZEMA im CongressCentrum durch.



Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt
AKJ Automotive, GfPM e.V. und IPL

Mit freundlicher Unterstützung



Referenten und Moderatoren

2013 wird eines der wichtigsten Jahre für die Neuausrichtung der Automobilindustrie auf hochflexible, innovative Märkte und Produkte. Profitieren Sie von der Expertise des AKJ und der beteiligten Referenten und Moderatoren des AKJ 2013.

Monica Alegre

Geschäftsführung, Industrias Alegre, Valencia

Dr. Hermann Becker

Exec. Vice President Production, ZF, Saarbrücken

Frank Bürger

Leiter Lieferantenmanagement, Daimler, Wörth

Oliver Czech

Manager RFID-Based Network, Daimler, Böblingen

Reinhard de Vries

Leiter Werkslogistik, Volkswagen, Wolfsburg

Ron Deelen

Geschäftsführung, Bosal Automotive, Markgröningen

Dr. Herbert Demel

Executive Vice President & Chief Strategy Officer, Magna, Oberwaltersdorf (A)

Wolfgang Diehl

Leiter Lieferantenmanagement, Daimler, Wörth

Jörg Fenstermann

Leiter Logistik und Werktechnik, Volkswagen, Kassel

Hans-Peter Gartner

ehemals Leiter Logistik, Kathrein, Rosenheim

Stephan Gierszewski

Leiter CBS Competence Management, Continental, Regensburg

Rolf Haberlandt

AKJ Senior Expert DC, Bremen

Barbara Hahlweg

Moderatorin, ZDF, Mainz

Axel het van Kar

MP & L, Ford Europa, Köln

Klaus Holeczek

Geschäftsführer, Odelo, Prebold (Slowenien)

Thomas Keil

Projektleiter Green Logistics, Dräxlmaier Group, Vilsbiburg

Burkhard Hüsken

Leiter Logistik, Volkswagen Braunschweig

Olaf Keller

Geschäftsführer, Marsh, Frankfurt

Herbert Klein

Werkleiter, Agfa, Peissenberg

Dr. Albrecht Köhler

Geschäftsführer, Knorr Bremse, München

Prof. Dr. Thomas Korne

Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken

Annegret Kramp-Karrenbauer

Ministerpräsidentin des Saarlandes

Horst Kuhn

Senior Expert AKJ/Daimler, Wörth

Felix Kuhnert

Partner und Leiter Automotive, PwC, Frankfurt

Uwe Lamann

Vorstand, Leoni, Kitzingen

Dr. Ludger Laufenberg

Geschäftsführer, Kostal, Lüdenscheid

Paul Lemoine

Director, Magna Exterior/Interior, Sailauf

Pascal Männche

Leiter Logistik, Deutz, Köln

Bernhard Mattes

Vorsitzender der Geschäftsführung Ford Deutschland, Köln

Prof. Dr. Ing. Rainer Müller,

Direktor ZeMA, Saarbrücken

Jürgen Reise

Senior Expert AKJ/VW, Wolfsburg

Wolfgang Rentsch

Fertigungsdirektor, Adam Opel Eisenach, Eisenach

Peter Riechers

Leiter Logistik, Volkswagen, Emden

Winfried Riemann

Direktor, Deutz, Köln

Horst Ritze

Manager Material Handling & Packaging Engineering, Ford-Werke, Köln

Stefan Rosenwald

Leiter IT Aftersales und Business Services Bus, EvoBus, Neu-Ulm

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

Leiter AKJ Automotive, IPL, GfPM, Saarbrücken

Johann Schuberthan

Leiter Logistikplanung, BMW, München

Matthias Schulz

Direktor MP&L, Ford Europe, Köln

Levente Tibori

General Manager, SMR Automotive, Mosonszolnok



Foto: ZF



Mittwoch, 10. April 2013

08:00	Öffnung Tagungsbüro sowie Eröffnung der Fachausstellung im Foyer und im Außenbereich
Komplexität, Flexibilität und Nachhaltigkeit - Perspektiven und Handlungsfelder	
Moderation: Dr. A. Köhler (Knorr-Bremse) und Prof. Dr. K.-J. Schmidt (AKJ/IPL)	
09:00	Eröffnung Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt (AKJ/IPL), Dr. Albrecht Köhler (Knorr-Bremse), Prof. Dr. Ing. Rainer Müller (ZeMA) und Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes Neue Herausforderungen – Neue Handlungsfelder und Strategien für die Zukunft
09:30	Bernhard Mattes, Vors. der Geschäftsführung Ford Deutschland, Köln ONE Ford - Globale Strategie für regionalen Erfolg – Konzept, Maßnahmen und erfolgreiche Umsetzung bei Ford
10:10	Dr. Herbert Demel, Executive Vice President & Chief Strategy Officer Magna Group, Oberwaltersdorf (A) Die Automobilindustrie in neuen Produkt-, Markt- und Verantwortungsstrukturen – Herausforderungen und Strategien für leistungsfähige Zulieferer
10:50	Pause und Besuch der Ausstellung
11:20	Impulsreferat: Felix Kuhnert, Partner und Leiter Automotive, PwC, Frankfurt Neue Märkte, Technologien und Wettbewerber – Wie können sich Hersteller und Zulieferer künftig differenzieren?
11:40	Podiumsdiskussion mit Barbara Hahlweg (ZDF) und Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt (AKJ/IPL) Unsichere Zeiten - Perspektiven für die Zukunft der Automobilindustrie – Dr. Herbert Demel (Magna), Dr. Albrecht Köhler (Knorr-Bremse), Felix Kuhnert (PwC), Dr. Ludger Laufenberg (Kostal), Bernhard Mattes (Ford), Thomas Sedran (Opel, angefragt) und NN.
13:00	Lunch, Besuch der Ausstellung im Foyer und Pressegespräch mit den Referenten in Jacques Bistro im Congress Centrum, Untergeschoss

Stellhebel Operative Logistik und Produktion	
Moderation: P. Riechers (VW) und S. Rosenwald (EvoBus)	
14:00	Jörg Fenstermann, Leiter Logistik und Werktechnik, Volkswagen, Kassel Werksintegrierte Logistikzentren – Umsetzung neuer Versorgungs- und Anstellmethoden im Getriebe- und Komponentenbau bei Volkswagen.
14:40	Matthias Schulz, Leiter MP & L, Ford Europa, Köln Axel net van Var, Leitung MP & L, Ford Europa, Köln Monica Alegre, Geschäftsführung, Industrias Alegre, Valencia Effizienztreiber Logistik – Innovative Logistics Concept driving future Quality and Cost Improvements - Ford
15:20	Pause und Besuch der Ausstellung

Hochflexible Versorgungsnetze und Fabriken	
Moderation: R. de Vries (VW) und P. Männche (Deutz)	
15:50	Johann Schubertan, Leiter Logistikplanung, BMW, München Ganzheitliche Versorgungsstrukturen im weltweiten Produktionsverbund – Neue Konzepte und Lösungen für den kompletten Strang bis an die Montagelinie
16:30	Olaf Keller, Geschäftsführer, Marsh, Frankfurt Supply Chain Risiken erkennen und bewerten – Neue Konzepte, Methoden zur richtigen Bewertung und Ableitung nachhaltiger Maßnahmen
17:10	Pause und Wechsel der Vortragsräume

Intelligente Steuerungskonzepte und Anwendungen	
Moderation: Prof. Dr. Th. Korne (HTW) und H. Ritze (Ford)	
14:00	Oliver Czech, Manager RFID-Based Network, Daimler, Böblingen Transparenz im Produktions- und Logistiknetzwerk – Aktuelle Erfolge bei der Standardisierung von RFID-Anwendungen in der deutschen Automobilindustrie
14:40	Schenker - angefragt Optimierung der Logistikabläufe – Innovative Steuerung durch Wechselbrücken-Ortung bei Schenker
15:20	Pause und Besuch der Ausstellung

Optimierte Anläufe über alle Prozesse	
Moderation: P. Lemoine und L. Tibori (SMR Automotive)	
15:50	Wolfgang Rentsch, Fertigungsdirektor, Adam Opel Eisenach, Eisenach Lean Ramp Up – Absicherung eines schnellen, reibungslosen und wirtschaftlichen Fahrzeuglaunches am Beispiel des Automobilwerkes Eisenach
16:30	Herbert Klein, Werkleiter, Agfa, Peißenberg Performancesteigerung durch Anpassung Produkt/Logistik – Ergebnisse eines ganzheitlichen Restrukturierungsprozesses am Standort Peißenberg
17:10	Pause und Wechsel der Vortragsräume

Mittwoch, 10. April 2013

elog@istics award 2013

17:20 **Die Nominierten und ihre Lösungen im Überblick –**
Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt und Jury elog@istics award 2013

17:45 Ende der Vorträge des ersten Vortragsabends

Abendveranstaltung im großen Festsaal des Congress Centrums – Empfang des Ministers und Galadinner – Foyer und Festsaal – gemeinsam AKJ und Montagekongress

19:00 Empfang im Foyer/Ausstellungsbereich und im Festsaal des Congress Centrums
Prämierung elog@istics award 2013, Galadinner, Rahmenprogramm und Kontakte mit den Teilnehmern, Referenten, Moderatoren und Gästen

22:45 **Ende der Abendveranstaltung**

Donnerstag, 11. April 2013

08:00 Öffnung Tagungsbüro und Ausstellung

Strategien und Methoden für die Fabrik der Zukunft

Moderation: Prof. Dr.-Ing. R. Müller (ZeMA) und U. Lamann (Leoni)

09:00 *Dr. Hermann Becker, Exec. Vice President Production, ZF Getriebe, Saarbrücken*
Automation in der Montage von Mechatronikbauteilen – Der Benefit aus der Automatisierung im Hinblick auf Qualität, Produktivität, Ergonomie und Wirtschaftlichkeit

09:40 *Dr. Ludger Laufenberg, Geschäftsführer, Kostal, Lüdenscheid*
Globale Mechatronik-Plattformprojekte – Integration: Der Erfolgsfaktor in global verteilten Leistungsprozessen (Vortrag könnte evtl. auf Mi. 10.4. verschoben werden)

10:20 Pause und Besuch der Ausstellung



Foto: ZF

Aufbau und Steuerung hochflexibler Prozess- und Lieferketten

Moderation: K. Holeczek (Odelo) und W. Riemann (Deutz)

10:40 *Burkhard Hüskens, Leiter Logistik, Volkswagen Braunschweig*
Innovationen in der Komponentenfertigung – Instrumente zur innovativen Steuerung im Rahmen der Umsetzung NLK Braunschweig

11:20 *Wolfgang Diehl, Ltg. Lieferantenmanagement, Daimler, Wörth - angefragt*
Mehr Flexibilität durch proaktives Lieferantenmanagement – Ergebnisse im Rahmen einer Neustrukturierung der Prozesse/Instrumente für das Lieferantenmanagement

12:00 Informationen zu den Werksbesichtigungen

12:15 Lunch und Besuch der Ausstellung

Outdoor-Session am Nachmittag und Parallel-Workshops

13:00 bis 16:45
Benchmarking Live und Werkstouren. (Details siehe Seite 7)
Vor Ort in den Werken: Bosch (Homburg), Ford (Saarlouis), Smart/Magna (Hambach), ZF Getriebe (Saarbrücken)

13:00 bis 16:45
Workshop A – Lieferanten fit machen für mehr Innovation und Flexibilität (Details siehe Seite 6)
Workshop B – Neue Versorgungskonzepte für hochflexible Fahrzeugproduktion (Details siehe Seite 6)

Nachhaltigkeit in Prozessen, Strukturen und Führung

Moderation: R. Deelen (Bosal) und H.-P. Gartner (ehemals Kathrein)

10:40 *Stephan Gierszewski, Leiter CBS Competence Management, Continental, Regensburg*
Nachhaltigkeit von Lean-Konzepten im Unternehmen – Umsetzung und Konsequenzen für die Personalentwicklung von Führungskräften

11:20 *Thomas Keil, Projektleitung Green Logistics, Dräxlmaier Group, Vilsbiburg*
Mehr Nachhaltigkeit in der Logistik – Das Nachhaltigkeitskonzept der Dräxlmaier Group, Strategie, Umsetzung und Erfolge

Mittwoch, 10. April 2013

Empfang des Ministers und Abendveranstaltung – 19:00 bis 22:30 Uhr



Beim Empfang und einer kommunikativen Abendveranstaltung heißt es, die Gelegenheit zu nutzen, Konzepte und Erfahrungen auszutauschen oder aber einfach nur zu entspannen. Natürlich ist auch Raum, um das eigene Netzwerk mit den Verantwortlichen der Automobilindustrie zu erweitern und so die Basis für neue gemeinsame Vorhaben vorzubereiten. Durch das Zusammentreffen mit den Teilnehmern und Referenten der Montagetagung wird die Basis für Ihre Kontakte mit Erfahrungshintergrund erweitert.

Prämierung des elog@istics award 2013 im Rahmen der Abendveranstaltung



Preisverleihung des elog@istics award 2012.

Herausragende erfolgreich optimierte und IT-gestützte Planungs- und Steuerungsprozesse für die Logistik und Produktion werden jährlich mit dem elog@istics award prämiert. Innovation, Originalität, Nutzen/Mehrwert, Beschleunigung der Wertschöpfungskette und Nachhaltigkeit sind die Kriterien. Die hier als Best Practices der Anwender und der Jury ausgezeichneten Lösungen werden im Rahmen der Abendveranstaltung prämiert. 2013 erfolgt die Prämierung zum 14. Mal.

Donnerstag, 11. April 2013

Workshops zur Vertiefung am 11. April – 13:00 bis ca. 16:45 Uhr

Workshop A – Lieferanten fit machen für mehr Innovationen und Flexibilität

Frank Bürger (Daimler), Horst Kuhn (AKJ/Daimler)
11. April 2013 von 13:00 bis 16:45 Uhr im IPL

Die enger getaktete Lieferkette erfordert immer zuverlässigere Planungs- und Steuerungsprozesse. Prozesse, die einerseits im Vorfeld auf die neuen Anforderungen abgesichert sein müssen und andererseits permanente Optimierungen zulassen. Dies erfordert eine neue Sicht der Lieferantensteuerung.

Themen und Inhalte:

- ▀ Szenarien, Beteiligte und Methoden
- ▀ Erkennen kritischer Lieferanten und Partner
- ▀ Wie arbeiten die Ratingagenturen und Bonitätsprüfer
- ▀ Erkennen Liquiditätskrise
- ▀ Methoden der OEM und Umsetzungsszenarien
- ▀ Methoden zur Behebung und Vermeidung
- ▀ Praxisbeispiele, Checklisten
- ▀ Bewertungs-Tools

Workshop B – Neue Versorgungskonzepte für hochflexible Fahrzeugproduktion

Mit Herstellern und Planern des IPL
11. April 2013 von 13:00 bis 16:45 Uhr im IPL

Hochflexible Produktionsprozesse in einer stabilen Produktion erfordern neue Versorgungssystematiken. Die Kommissionier- und Bereitstellkonzepte müssen dabei wirtschaftliche Antworten auf die zunehmende Produkt-Komplexität an den Fertigungszellen und Montagelinien finden.

Themen und Inhalte:

- ▀ Aktuelle Anforderungen
- ▀ Aktuelle Techniken und Möglichkeiten
- ▀ Methoden zur Ausplanung und Bewertung
- ▀ Wirtschaftlichkeits- und Kostenbewertung
- ▀ Bereitstellkonzepte bei hoher Komplexität
- ▀ Vom Warenkorb bis zur Kommissionierung
- ▀ Vom Routenzugkonzept bis zur Einführung
- ▀ Weitere Praxisbeispiele, Checklisten



Foto: Opel

Donnerstag, 11. April 2013

Die Prozesse werden auf eine immer höhere Flexibilität ausgerichtet. Diese wird erkennbar, insbesondere in der Diskussion der Konzepte und Lösungen vor Ort in den Fabriken. Für den 11. April haben sich die Unternehmen Bosch, Ford, SMART und Magna sowie ZF Getriebe wieder bereit erklärt,

Ihre Beispiele mit den Teilnehmern vor Ort zu diskutieren. Jeder Teilnehmer kann bis zum 22. März eine Frage zu den gezeigten Themenkomplexen formulieren, die wir den Verantwortlichen mitteilen. So besteht die Chance für zusätzliche Informationen in den Werken.

Benchmarking Live

Tour Bosch (Homburg)

Andreas Müller, Leitung physische Logistik
13:00 bis 16:30 Uhr

- ▶ Produkt-/Werkskonzept
- ▶ Logistikzentrum Bosch Homburg
- ▶ Produktionssystem Bosch
- ▶ Versorgungskonzept
- ▶ Bereitstellungskonzept



Foto: Bosch

Tour Ford (Saarlouis)

Markus Hoffeld, Leitung interner Materialtransport
13:00 bis 16:30 Uhr

- ▶ Fabrikkonzept
- ▶ Loop 1/2/3
- ▶ Anstellkonzepte
- ▶ Versorgungskonzepte
- ▶ Lieferantenintegration



Foto: Ford

Tour SMART/Magna (Hambach)

Guy Siebert, Senior Manager Logistik (SMART) und Herbert Schnepfer, General Manager (Magna)
13:00 bis 16:30 Uhr

- ▶ Fabrikkonzept
- ▶ Produktionssystem SMART
- ▶ Lieferantenintegration
- ▶ Dienstleisterintegration
- ▶ Prozesse vor Ort



Foto: smart

Tour ZF Getriebe (Saarbrücken)

Karl-Werner Janke, Leitung Logistik, Martin Schmitt, Leitung Logistik Kaufteile
13:00 bis 16:30 Uhr

- ▶ Produkt-/Teilekonzept
- ▶ Produktionssystem ZF
- ▶ Lieferantenintegration
- ▶ Bereitstellungskonzepte
- ▶ interne Transportkonzepte



Foto: ZF

Fachausstellung 10./11. April 2013

Die kongressbegleitende Ausstellung bietet optimale Voraussetzungen zur Präsentation Ihres Unternehmens. Der Ausstellungsbereich ist in den Ablauf der Veranstaltung eingebunden. Die Ausstellung bietet so die Basis für eine direkte und intensive Kommunikation mit Ihrer Zielgruppe – den Entscheidern und Experten der Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleister.

Die Paralleldurchführung des AKJ-Kongresses mit der Montagetagung bietet zusätzliche Kontakte mit weiteren Unternehmen.

Informationen zur Fachausstellung erhalten Sie bei:

Ina Kindler, GfPM Geschäftsstelle und Institut für Produktions- und Logistiksysteme, Saarbrücken

Kontakt/Ansprechpartner

Fachliche Leitung:

Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, AKJ Automotive
E-Mail: klaus-juergen.schmidt@iplnet.de

AKJ Lenkungsausschuss:

Hans-P. Gartner, Kathrein-Werke
Peter Riechers, Volkswagen
Stefan Rosenwald, Daimler/EvoBus
Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt, IPL/HTW

Teilnehmer und Anmeldung:

Jutta Bergem, FITT gGmbH
Tel. +49 - 681 - 58 50 40
E-Mail: bergem@fitt.de

AKJ Automotive und elog@istics award

Jörg Kuntz, AKJ Automotive
Tel. +49 - 681 - 9 54 31 - 12
E-Mail: jck@htw-saarland.de

Programm und Referenten:

Anke Blau, Institut für Produktions- und Logistiksysteme
Tel. +49 - 681 - 9 54 31 15
E-Mail: anke.blau@akjnet.de

Fachausstellung:

Ina Kindler, GfPM Geschäftsstelle und Institut für Produktions- und Logistiksysteme, Saarbrücken
Heinrich-Barth-Straße 32, 66115 Saarbrücken
Tel. +49-681-9 54 31 17
E-Mail: ina.kindler@akjnet.de

www.automobilkongress.de

Veranstalter/Ziele

AKJ Automotive

www.akjnet.de

Der AKJ ist ein überregionales, internationales Netzwerk von Experten und Führungskräften von Automobilherstellern, Automobilzulieferern, Dienstleistern und F&E-Institutionen.

Die Mitglieder arbeiten in regelmäßig bei den Mitgliedern durchgeführten Veranstaltungen an jährlich neu abgestimmten Themen für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit in den Logistik- und Produktionsprozessen der Automobilindustrie. Auszüge aus den Ergebnissen und Schwerpunkte der Arbeit des AKJ werden jährlich im März und September in Saarbrücken mit weiteren Vertretern der Automobilindustrie in den Kongressen des AKJ diskutiert und erweitert.

Die aktuellen Mitglieder vertreten die Unternehmen: AUDI, BLG, BMW, Benteler, Bosch, CargoLine, Continental, Daimler Nutzfahrzeuge, Daimler Powertrain, Daimler PKW, Dräxlmaier, Eurolog, Evobus, Ferrostaal, FH Augsburg, Georg Fischer, Getrag-Ford, HBPO, HTW des Saarlandes, INA, Infor, J&M, Kathrein-Werke, Kostal, Kühne & Nagel, Lear, Leoni, Loc-Team, Mahle, Odello, Opel, Rhenus IHG, Rudolph Logistik, Schenker, SchmitzCargobull, Schnellecke, Schoeller-Arca, Syncreon, Theo Steil, TRW, Volkswagen, Volkswagen Emden, Volkswagen Wolfsburg, WOCO, WSW-Software, Würfel.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schmidt (kjschmidt@htw-saarland.de)
und Jörg Kuntz (jck@htw-saarland.de)

GfPM – Gesellschaft für Produktionsmanagement e.V.

www.gfpm.online.de

Die GfPM ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des Technologietransfers auf dem Gebiet des Produktionsmanagements. Ziel ist die Förderung eines unternehmensübergreifenden Erfahrungsaustausches und Wissenstransfers über aktuelle und innovative Themen des Produktionsmanagements.

Ansprechpartner:

Dr. Albrecht Köhler, Geschäftsleitung Knorr-Bremse
albrecht.koehler@gfpm.eu

automotive.saarland

www.automotive-saarland.de

Automotive Saarland ist eine vom Ministerium für Wirtschaft initiierte Plattform für Unternehmen in der automobilen Wertschöpfungskette. Unterstützt werden Maßnahmen, die sich auf die Weiterentwicklung der Standortkompetenz konzentrieren.

Jahreskongress AKJ Automotive 2013 10. und 11. April 2013 in Saarbrücken

Hiermit melde ich mich verbindlich an und nehme teil an (alle Preise verstehen sich zzgl. ges. MwSt.):

Kongress am 10./11. April 2013 (890,- EUR/TN)
(Vorträge vor Ort, Kongressunterlagen, Catering und Galadinner im Congress-Centrum)

Teilnahme am Galadinner (inklusive)

Benchmarking Live am 11. April: (160,- EUR/TN)
(nur für Kongressteilnehmer)

Schwerpunkt (Bitte nur eine Alternative auswählen):

- Bosch Ford
 SMART /Magna ZF Getriebe

Intensivseminare am 11. April 2013 (290,- EUR/TN)

- Workshop A: **Lieferanten fit machen für mehr Innovation und Flexibilität**
 Workshop B: **Neue Versorgungskonzepte für hochflexible Fahrzeugproduktion**

Bitte senden Sie uns Informationen zum Ausstellungs-/Sponsoringprogramm

Name, Vorname (Teilnehmer 1)

Funktion Abteilung

Name, Vorname (Teilnehmer 2)

Funktion Abteilung

Name, Vorname (Teilnehmer 3)

Funktion Abteilung

Firma

Straße/Postfach

Land/PLZ Ort

Telefon Fax

E-Mail

Rechnungsanschrift

Datum Unterschrift

- Ich möchte mehr über eine Mitgliedschaft im AKJ erfahren
 Ich möchte bei der Studie SCM/Fabrikstruktur 2013 teilnehmen

Veranstaltungsort

Kongress und Ausstellung

Congress Centrum Saarbrücken,
Hafenstraße 8, Tel. +49-681-4 18 05 12

Benchmarking Live: Vor Ort in den Fabriken in Hambach (F), Homburg, Saarbrücken und Saarlouis. Bustransfer inklusive ab Congress Centrum.

Intensivseminare/Workshops:

Institut für Produktions- und Logistiksysteme,
Heinrich-Barth-Straße 32, Saarbrücken,
Tel. +49-681-95 43 10

Übernachtung

Für die Teilnehmer steht ein Hotelkontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung. Bitte buchen Sie direkt unter dem Stichwort »AKJ 2013«.

Hotel Crystal Gersweilerstraße 39 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 58 89 - 0

Hotel La Résidence Faktoreistraße 2, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 38 82 - 0

Hotel Leidinger Mainzerstraße 10, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 93 27 - 0

Hotel Mercure Hafenstraße 8, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 38 90 - 0

Hotel am Triller Trillerweg 57, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 80 00 - 0

Hotel Best Western Kalmanstraße 47-51 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 41 02 - 0

Veranstalter

AKJ



fit GmbH



Anmeldung

Über www.akjnet.de/akj2013 oder per Fax an +49681585042.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Anmeldeschluss ist der 5. April 2013. Bei Absagen nach dem Anmeldeschluss und bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr fällig. Stornierungen vor dem Anmeldeschluss werden mit 140,- Euro Verwaltungsgebühr berechnet.

Neue Fahrzeugproduktionen 2013

Ein Feuerwerk neuer Herausforderungen bei ausgewählten PKW-Marken und Modellen 2013 Chancen für Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleister für neue Lieferbeziehungen, Zusammenarbeit und effiziente Prozesse

(Informationen vorbehaltlich aktueller Daten aus Umfrage zum 10./11. April 2013)

Alfa Romeo

4C im Juni

Audi

A3 Sportback im Februar

S3 im Februar

SQ5 im Februar

RS 5 Cabrio im März

RS 6 Avant im Juni

A3 Limousine im September

BMW

1er GT im März

Z4 im März

3er GT im Juni

4er Coupé und Cabrio im Oktober

i3 im Dezember

i8 am Jahresende

X5 am Jahresende

Chevrolet

Trax im April

Citroën

C3 Picasso im Januar

DS3 Cabrio im Februar

Dacia

Sandero im Januar

Dokker im März

Ford

Fiesta ST im April

Kuga im April

Focus Electric im Juli

Mondeo im Sommer

EcoSport im Oktober

Tourneo Connect im November

Mustang im November

Honda

CR-Z im Januar

Jaguar

XF am Jahresanfang

XJ am Jahresanfang

F-Type im Juli

Kia

Carens im März

Land Rover

Range Rover im Januar

Lexus

LS am Jahresanfang

Lotus

Esprit im Mai

Maserati

Quattroporte im Januar

Mazda

Mazda6 Limousine und Kombi

im Februar

CX-5 im Dezember

Mercedes-Benz

B 200 Natural Gas Drive am

Jahresanfang

E-Klasse Limousine und Kombi

im März

CLA im April

E-Klasse Coupé und Cabrio im Mai

A 45 AMG im Juni

SLS AMG Electric im Juni

SLS AMG Black Series im Juni

S-Klasse im August

Mini

Paceman im März

Mitsubishi

Outlander Hybrid im Juli

Nissan

Juke Nismo am Jahresanfang

Note im Oktober

Opel

Adam im Januar

Astra im April

Cascada im Frühjahr

Vivaro am Jahresende

Peugeot

RCZ im Februar

208 im Juni

Porsche

Cayenne Turbo S im Januar

Cayman im Frühjahr

Panamera im Frühjahr

Macan im Herbst

918 Spyder im Dezember

Renault

Clio Grandtour im März

Zoe im April

Seat

Toledo im Mai

Škoda

Octavia im Februar

Rapid Spaceback im Oktober

Yeti im November

Subaru

Impreza im März

Toyota

Auris im Januar

Auris Kombi im Juli

RAV4 im Sommer

Volkswagen

Beetle Cabrio im Februar

XL1 im April

Golf VII im Frühjahr

Golf Blue Motion im August

Golf Variant im August

E-Up im September

Golf R im November

Volvo

V40 Cross Country im Januar

Die genannten Produkte/Modelle sind bezüglich ihres Anlaufaufwandes nicht immer vergleichbar, da sowohl echte Neuanläufe als auch Produktaufwertungen enthalten sind – alle Angaben ohne Gewähr.

Weiterführende Aussagen und Zuordnungen auf der Basis einer mit den OEM erarbeiteten neuen Systematik erfolgen zum Kongress am 10./11. April 2013.

Mehr Effizienz in den Anlauf-, Produktions- und Logistikprozessen durch kooperatives Benchmarking
und intelligente Neugestaltung der Prozesse und Strukturen bei Herstellern und Zulieferern

IPL - Institut für Produktions- und Logistiksysteme - Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt – klaus-juergen.schmidt@iplnet.de